



Die Chronik des AC Hamm/Sieg 1962 eV im ADAC

von 1962 bis 2000

1962

Am 2. Juni 1962 treffen sich etwa 30 Automobilisten im Hotel Thalhausermühle und gründen einen Automobilclub - den AC Hamm/Sieg! Einige Monate später tritt der AC Hamm dem ADAC als Ortsclub bei.

Erster Vorsitzender des Clubs wird Dr. Horst Kalender. Im Gründungsjahr werden bereits zwei Bildersuchfahrten durchgeführt, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Peter Sander erblickt im Februar das Licht der Welt - 33 Jahre später trägt er die Ehrennadel des AC Hamm.

1963

Der ADAC Gau-Mittelrhein bietet finanzielle Unterstützung an, um den Go-Kart-Sport zu beleben. Der AC Hamm erwirbt sein erstes Club-Kart mit dem der Fahrer Karl Steilen bei einigen Veranstaltungen gute Erfolge erzielt.

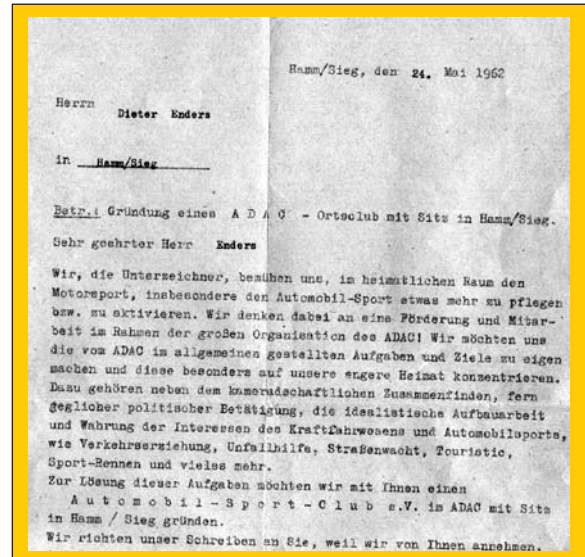
Am 4. Oktober 1963 wird Dieter Enders zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, da Dr. Horst Kalender nicht mehr kandidiert.

Im November 1963 ernennt der Club den viermaligen Weltmeister in der Motorrad-Gespannklasse, Max Deubel aus Wiehl, zum Ehrenmitglied des Clubs. In diesem Jahr findet auch der erste Sylvesterball des Clubs statt. Zahlreiche Besucher finden sich im Clublokal Thalhausermühle ein.

1964

Die Bildersuchfahrt gewinnt Jörg Burbach, der auch erster Gewinner des neuen Club-Wanderpokals wird. Inzwischen gibt es weitere Go-Kart-Fahrer, die zum Teil auf eigenen Fahrzeugen große Erfolge erreichen. So Günter Krämer, der dritter der Deutschen Meisterschaft wird. Weiter starten für den AC Hamm/Sieg die Fahrer Walter Langenbach, Franz-Josef Langenbach, Günter Schumacher, Bruno Gerhards, Gerd Krämer, Walfried Schäfer, Jürgen Idelberger, Robert Wiesmeier, Jörg Burbach, Helmut Gütig und Dieter Enders.

Hans Möller und Dieter Enders erhalten vom ADAC München die Jubiläumsnadel des Gesamtclubs.



1965

Eröffnung des Westerwaldrings bei Eichelhardt am Pfingstmontag durch Bürgermeister Karl-Heinz Klöckner und zahlreicher Ehrengäste.

Über 4.000 Zuschauer sehen das erste Go-Kart-Rennen im Westerwald! Zwei weitere gut besuchte Veranstaltungen mit jeweils 80 Startern aus der gesamten Bundesrepublik erhöhen den Bekanntheitsgrad des Automobilclub Hamm beträchtlich.

Es wird die erste Herrenpartie des Clubs organisiert und durchgeführt. Die Fahrt geht nach Bremen.



1966

Gemeinsam mit der Polizei und dem DRK sowie der Kreisverkehrswacht führt der AC Hamm einen Filmabend zu den Themen Verkehrserziehung und Erste Hilfe am Unfallort durch.

Mit mehr als 15 Fahrzeugen nimmt der AC Hamm an der internationalen Zielfahrt Wien teil. Der Gewinn der Mannschaftswertung bildet den krönenden Abschluss.

Beim Königsvogelschießen der Hammer Schützengesellschaft schießt Dieter Enders „den Vogel ab“ und wird Schützenkönig. Der AC Hamm/Sieg stellt damit König und Hofstaat. Außerdem wird er in diesem Jahr zum Rechnungsprüfer des ADAC Gau Mittelrhein gewählt.

1967

Ausfahrt in die Schweiz zum Automobilclub Stäfa am Zürichsee mit Teilnahme am Herbst- und Weinfest.

Die Herbstfahrt führt uns nach Nordhessen mit Besichtigung von Alsfeld und einem „Blick“ über die Zonengrenze.

1968

Gegenbesuch des MSC Stäfa/Zürichsee zum Hammer Schützenfest.

Zahlreiche Clubmitglieder fahren nach Hannover, um von dort aus eine Flugreise nach Berlin - mit 3-tägigem Aufenthalt - zu unternehmen.

1969

Clubgesellschaftsfahrt nach Trier und Luxemburg mit Besichtigung des Speicherkraftwerkes Vianden.

1970

Dieter Enders wird in Idar-Oberstein zum stellvertretenden Schatzmeister des ADAC Gau Mittelrhein gewählt.

Die Herrenpartie geht in diesem Jahr unter reger Teilnahme nach Kopenhagen.

Prof. Dr. Dr. Walter Hallstein (ehem. EWG-Präsident) übernimmt die Schirmherrschaft für die 1. Internationale Zielfahrt nach Hamm/Sieg und bereicht anlässlich der festlichen Siegerehrung im Hotel Auermühle einen Pokal.



1971

Gerd Damm - Sportleiter - informiert über die neue Strassen-verkehrsordnung, die am 1. März in Kraft tritt. Die Juni-Clubgesell-schaftsfahrt geht nach Dijon/Burgund. Empfang im Rathaus von Dijon und Be-sichtigung des Militärflughafens. Weinprobe bei Morin, dem Präsidenten des Auto-mobilclub Burgund. Der AC H. wird 2. Mannschaftssieger der Int. Zielfahrt Su-bingen/Solothurn, Schweiz; die ADAC-Prüfdienste sind erstmals in Hamm; Klaus Braun und Wilfried Nelles starten erfolgreich auf dem Nürburgring; das Team Nelles, Schuster, Bräutigam wird Dritter in der Klasse über 2000 ccm beim 36-Stunden-Rennen auf dem „Ring“.

Frau Auerswald, K. Braun und W. Nelles erhalten die ADAC-Sportnadel; Dieter Enders erhält die Ehrennadel in Silber des ADAC Gau Mittelrhein.

1972

Der AC Hamm feiert mit großer Renn- und Sportwagenschau sowie Festzelt sein 10-jähriges Jubiläum. Gleichzeitig ist die 1. Int. Sternfahrt nach Hamm ausgeschrieben, Schirmherr ist der Staatsminister Heinrich Holkenbrink, der auch die Festansprache hält. Es singen Lotti Krekel, Bill Ramsey und die Conbrios, es spielt die Big-Band Harro Steffen. Hans Stuck, Max Deubel und Dieter Kern geben Autogramme.

120 Sternfahrer nehmen in Wertung an der Sternfahrt nach Hamm teil. Die Teilnehmer kommen aus der gesamten Bundesrepublik, aus West-Berlin sowie aus der Schweiz, Österreich und den Niederlanden. Im Juni führt die Herrenpartie über Stäfa/Zürichsee nach Dijon. Hier lädt Generalsekretär Francois Chambelanc den Club zur Rennstrecken-Einweihung ein.



1973

Seh- und Reaktionstest im Clublokal des AC Hamm. Mit über 60 Startern findet eine Nacht-Orientierungsfahrt statt. Klaus Braun wird neuer Sportleiter. Der AC Hamm siegt bei der Int. Zielfahrt Steyr/Österreich. Die 2. Int. Zielfahrt bringt 140 Teilnehmer an die Sieg. MdB Klaus Immer übernimmt die Schirmherrschaft.

Der AC Hamm siegt in der Clubwertung bei der Sternfahrt des ADAC Gau Mittelrhein. Die Sternfahrt führt 90 Teilnehmer, davon 42 vom AC Hamm, nach Ungarn.

Horst Huhn wird neuer Schatzmeister, Klaus Lieber und Gerd Etbach neue Beisitzer. Der AC Hamm übernimmt den Fahrdienst zur Feier der Arbeiterwohlfahrt.

1974

In Bad Neuenahr wird Dieter Enders zum Schatzmeister des ADAC Mittelrhein gewählt. Wilfried Nelles und Gerd Etbach starten beim 18-Std-Rennen auf dem Ring.

Die 2. Ungarn Sternfahrt des ADAC Mittelrhein bringt Horst Huhn den zweiten Platz in der Einzelwertung.

Die Herrenpartie des Clubs geht in diesem Jahr nach Paris.

Werner Hassel wird neuer Sportleiter des Clubs.

1975

Friedhelm Rötzel ist neuer Beisitzer im Club und Willi K. Michels - stellv. Chefredakteur der Rhein-Zeitung - hält einen Vortrag über seine Reisen als Chefreporter.

Unser Geschicklichkeitsturnier auf dem Hammer Marktplatz hat gute Resonanz. Der ADAC-Ortsclub Bad Dürkheim ist zu Gast beim AC Hamm. Die 3. Int. Zielfahrt nach Hamm/Sieg unter der Schirmherrschaft des ADAC-Präsidenten Franz Stadler bringt 174 Teilnehmer ins Hammer Land. An der Sternfahrt des Gau Mittelrhein nach Jugoslawien beteiligen sich 25 Mitglieder des AC Hamm/Sieg.

Werner Andree verstirbt in diesem Jahr.

1976

Franz Rohringer wird neuer Schriftführer. Der Club schreibt eine Altenfahrt für die Über-70-jährigen in der Verbandsgemeinde aus und kann 60 Senioren „am Start“ zählen. Die diesjährige Herrenpartie führt uns nach Zürich zum MSC Milchbuk Zürich, u.a. mit einer Dampferfahrt auf dem Zürichsee.

Der erste Autoslalom des AC Hamm zählt 36 Starter. Die Clubgesellschaftsfahrt geht in den Solling nach Uslar.

Unter Berücksichtigung der Clubmitglieder, die ein Lokal betreiben, wird der wöchentliche Club-Stammtisch eingeführt. Vorsitzender des zwanglosen Treffens wird Wilhelm Birkenbeul. Beim Clubabend referiert Dr. Bernd Reifenrath zum Thema „Sofortmaßnahmen am Unfallort“.

1977

Der 2. Autoslalom des AC hat 52 Starter. Die 4. Int. Zielfahrt nach Hamm/Sieg - verbunden mit der 15-Jahr-Feier (Schirmherr ist MdB Heinz Schwarz) des Clubs bringt über 100 Teilnehmer nach Hamm.

Die Herrenpartie geht zum Freimarkt nach Bremen und ins Schiffahrtsmuseum nach Bremerhaven.

Für 15-jährige Vorstandsarbeit werden Dr. Horst Kalender, Hans Möller, Günter Krämer und Helmut Seynisch geehrt.

1978

Alfred Heimann wird neuer 2. Vorsitzender und löst damit Hans Möller ab, der auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidiert. Franz Rohringer übernimmt auch das Amt des Schatzmeisters. Günter Schumacher wird zum Verkehrsleiter gewählt.

Willi K. Michels berichtet uns über Japan.

1979

Die diesjährige Herrenpartie geht nach Garmisch-Partenkirchen, die Gau Mittelrhein Sternfahrt nach Finnland - bei der der AC Hamm die Clubwertung gewinnt - und die 5. Int. Zielfahrt „läuft“ unter der Schirmherrschaft des Industriellen Willy Korf.

Werner Hassel und Dieter Enders werden vom ADAC-Gesamtclub mit der Ewald-Kroth-Medaille in Bronze ausgezeichnet.

Dieter Enders wird Mitglied im 17-köpfigen ADAC-Verwaltungsrat in München.

1980

Werner Birkenbeul und Baldur Weber werden neue Beisitzer im AC Hamm/Sieg 1962 eV im ADAC.

Auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Eugen Keidel führt die Clubgesellschaftsfahrt nach Freiburg. Neben dem Besuch der Zentralkellerei in Breisach führt die Heimreise über Straßburg und durch das Elsaß.

Beim Geschicklichkeitsturnier auf dem Hammer Marktplatz starten 54 Teilnehmer.

1981

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Gemeinde Hamm/Sieg wird eine Internationale Ziel- und Sternfahrt ausgeschrieben. Schirmherr ist Bürgermeister Hans Klarmeyer. Beim großen historischen Festzug stellt der AC Hamm das Motiv „Verkehr - Fortbewegung einst und jetzt“. Vom Laufrad über Hochräder, Autos der 20er Jahre bis hin zum Porsche war alles zu sehen. Bei der Siegerehrung begrüßen wir u.a. Lotti Krekel und Kurt Lauterbach als Stargäste.

Dieter Enders erhält die ADAC Gau-Ehrennadel in Gold und unsere Herrenpartie führt uns nach Zwiesel.



1982

Anton Roos wird neuer Beisitzer im Club. Er erfüllt die Sonderaufgaben für Verkehrsschauen im Kreisgebiet. Dr. Kalender scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus und wird für sein 20-jähriges Engagement im Club geehrt. Der AC Hamm macht einen Gegenbesuch beim ADAC Ortsclub Bad Dürkheim. 58 Starter starten beim Geschicklichkeitsturnier und 29 Schweizer Zielfahrer sind im Sommer bei uns zu Gast. Die Siegerehrung der Zielfahrt und unsere Feier zum 20-jährigen Bestehen des Clubs hat den Sänger Ralf Paulsen als Stargast. Schirmherr ist der Hammer Ehrenbürger Karl-Heinz Klöckner.

Bei der ADAC Mittelrhein-Sternfahrt nach Passau-Krems-Baden bei Wien siegt erneut der AC Hamm in der Clubwertung.

1983

Die große AC-Bildersuchfahrt, organisiert von Sportleiter Werner Hassel und den SportfahrerInnen Christa Land, Edith Behnke, Andrea Klöckner, Karl-Heinz Land und Thomas Barbik hat 105 Teams am Start. Ausfahrt mit den Helfern nach Blankenberg. Der Damenautomobilclub Stuttgart ist zu Gast beim AC Hamm.

Beim AC-Geschicklichkeitsturnier starten 57 Teilnehmer und unsere Clubgesellschaftsfahrt geht zum MSC Milchbuk Zürich, der sein 30-jähriges Bestehen feiert. Die Rückreise geht zum/über den Schluchsee ohne Wasser.

Werner Hassel und Dieter Enders erhalten die Ewald-Kroth-Medaille in Silber.

1984

Dieter Enders wird für seine 20-jährige Arbeit als Vorsitzender des AC Hamm geehrt. Die Bildersuchfahrt schickt 162 Starter durch den Westerwald.

Der neue Nürburgring wird eröffnet und die Clubgesellschaftsfahrt geht nach Brüssel und Brügge. Landrat Dr. Alfred Beth überreicht Dieter Enders die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz. Von ADAC-Präsident Franz Stadler erhält Dieter Enders die Goldene ADAC-Verdienstnadel.

Franz Rohringer und Günter Schumacher erhalten die Ewald-Kroth-Medaille in Bronze.

1985

ADAC-Gauhauptversammlung in der Stadthalle Altenkirchen. Der AC Hamm/Sieg zeichnet für Damenprogramm und Gestaltung des Festabends verantwortlich. Bruce Low, das Damen-Tanzcorps Wissen und die Big-Band des Siegtaler Bläsercorps sorgen für den musikalischen Rahmen.

Unsere Bildersuchfahrt bringt ein Rekordergebnis: 200 Teams sind am Start! Das Geschicklichkeitsturnier hat 57 Starter. Die Herrenpartie führt uns in den Harz. Das 20-jährige Bestehen des Westerwaldrings wird mit einem Abend für Fahrer und Organisatoren im Clublokal Thalhausermühle gefeiert. Der AC Hamm gewinnt die Zielfahrt nach Zürich und Anton Roos sowie Dieter Enders erhalten die Ehrennadel der Landesverkehrswacht. Die 8. Int. Zielfahrt nach Hamm hat 100 Teilnehmer, deren Sieger durch MdL Ulrich Schmalz geehrt werden.

1986

Der neue Sportleiter des AC

Hamm/Sieg heißt Heinz-Günter Schumacher. Er löst Werner Hassel ab, der nicht mehr kandidiert und mit Ehrenteller verabschiedet wird. Willi K. Michels hält einen Dia-Vortrag über die Mosel - von der Quelle bis zur Mündung.

Die Bildersuchfahrt hat 184 Teilnehmer am Start. Unsere Clubgesellschaftsfahrt ist ein voller Erfolg, obwohl die geplante Floßfahrt wegen Hochwasser auf Isar und Loisach ausfällt! Der Besuch des rheinland-pfälzischen Landtages in Mainz wird mit der Teilnahme an der Landtagssitzung und einer anschließenden Diskussion mit Staatssekretär Dr. Stollenwerk und MdL Ulrich Schmalz abgerundet.

Geschicklichkeitsturnier in Eichelhardt bei 30 Grad!!!

1987

Willy K. Michels berichtet in Wort

und Bild über den Burgund. Die Orientierungsfahrt des Clubs bringt 164 Teams an den Start. Die 12. Seniorenfahrt führt durchs Daadener Land. Die Herrenpartie geht zum ADAC Nordbayern nach Marktredwitz, Wunsiedel und Bayreuth.

Frühschoppen aus Anlass des 25-jährigen Clubbestehens im Hotel Thalhausermühle. Prominente Ehrengäste: ADAC-Präsident Franz Stadler, Landrat Dr. Alfred Beth, MdL Schmalz sowie Schauspieler Michael Ande. Im Rahmen der Ferienspaß-Aktion der Verbandsgemeinde veranstaltet der Club ein Seifenkisten-Rennen. Die 9. Int. Zielfahrt endet mit Festabend und Siegerehrung im Hotel Auermühle.

Dieter Enders erhält die Ewald-Kroth-Medaille in Gold.

1988

Das Land Bayern wird uns durch einen

Vortrag von Willi K. Michels näher gebracht. Beim Geschicklichkeitsturnier starten 50 Teilnehmer in Eichelhardt zur Punktejagd. Hans-Jürgen Berg startet beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Beim Seifenkisten-Rennen in der Hammer Schützenstrasse starten 41 Mädchen und Jungs. Zum 50sten Geburtstag von Dieter Enders erscheint viel Prominenz: 1. Vizepräsident des ADAC, Otto Flimm; der gesamte Gau Mittelrhein-Vorstand; Staatssekretär Dr. Stollenwerk; Landrat Dr. Beth; Polizeioberst Weitersshagen; MdL Schmalz; Bürgermeister Klarmeyer und Klöckner; der AC Hamm-Vorstand, Vertreter der Kreisverkehrswacht; Hammer Vereine und 14 Gauschatzmeister der 17 ADAC Gaue. Albert Demmer und Heinz Sälzer erhalten die Ehrennadel für 25 Jahre Clubtreue. Heinz-Günter Schumacher erhält die ADAC-Turniersportnadel in Silber.



1989

Diesmal steht die Heimatstadt von Willi K. Michels - Koblenz - im Mittelpunkt seiner schon bekannten Vorträge. Anton Roos erhält die Silberne Ehrennadel der Landesverkehrswacht. Die Herrenpartie geht in die Lüneburger Heide. 102 Teams sind am Start der Orientierungsfahrt. Der Club richtet zum ersten mal die Westdeutsche Meisterschaft im Geschicklichkeitssport aus. Auf dem Gelände der Fa. Schumacher in Eichelhardt klappt alles vorzüglich, so dass der Club die Anerkennung der 4 teilnehmenden Gaue erhält. Wegen Aufgabe des Hotels Thalhausermühle erfolgt der Umzug ins neue Clublokal Hotel Auermühle. Siegerehrung und Festabend der 10. Int. Zielfahrt im neuen Clublokal. Schirmherr ist Staatsminister des Inneren und für Sport Rudi Geil, der die Arbeit des Clubs lobt. Stargast des Abends: Brigitte Mösbauer aus Nordbayern.

1990

Die Bildersuchfahrt mit 85 km Strecke hat lediglich 43 Teilnehmer.

Willi K. Michels berichtet über Florenz, Verona und Venedig. Die Siegerehrung findet im Hotel „Landhaus im kühlen Grunde“ in Mehren - dem schönsten Dorf in Rhein-land-Pfalz - statt.

Dieter Enders erhält das BUNDES-VERDIENSTKREUZ!

Die Clubgesellschaftsfahrt geht nach Göttingen, Duderstadt und Worbis/ Thüringen. Werner Hassel ist wieder Beisitzer im Clubvorstand. Günter Krämer wird nach 25-jähriger Vorstandstätigkeit verabschiedet.



1991

Ted Hahn, Ranger aus Arizona, wird vom Club und vom Reisebüro Quo Vadis zu einem interessanten Vortrag verpflichtet. Willi K. Michels berichtet über die neuen Bundesländer (vom Zwinger bis zum Ku'Damm). 48 Starter beim Geschicklichkeitsturnier in Eichelhardt. Erstmals gewinnt ein Damenteam die Orientierungsfahrt des Clubs. 60 Starter lassen die Damen aus Nümbrecht hinter sich.

Dieter Enders wird zum zweiten mal Schützenkönig. Nach 25 Jahren gelingt ihm zum 150-jährigen Jubiläumfest der Königs-schuß. Sein Hofstaat setzt sich überwiegend aus Clubmitgliedern zusammen. Jörg Langenbach wird Deutscher Vizemeister im Kart-Sport.

1992

Wien ist das Thema von Willi K. Michels. Die Seniorenfahrt geht zum Schloß Crottorf.

1993

In diesem Jahr fahren die Senioren ins/durchs Wiedbachtal. Die Herrenpartie geht nach Helgoland.

Werner Birkenbeul wird zum zweiten Vorsitzenden gewählt, während Franz Rohringer auf eigenen Wunsch hin aus dem Vorstand ausscheidet.

Alfred Heimann (stellv. Vorsitzender) verstirbt im Alter von 80 Jahren. Unser Ortsclub-Syndicus Helmut Steinstrass verunglückt tödlich.

Hans Schindler wird neuer AC-Hamm-Stammtischvater.

1994

Es versterben die langjährigen Clubmitglieder Heinz Sälzer, Willi Dietershagen und Heinrich Klees.

Die Seniorenfahrt geht diesmal nach Limbach. Die Clubgesellschaftsfahrt führt uns zum Musical „Starlight Express“ nach Bochum. Der traditionelle Clubwandertag wird von Buß- und Betttag auf den 3. Oktober (Nationalfeiertag) verlegt. Orientierungsfahrt und Geschicklichkeitsturnier finden, wie gewohnt, großen Anklang und bringen zahlreiche Teilnehmer nach Hamm bzw. Eichelhardt.

Großer Info-Abend in der Stadthalle in Betzdorf in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht. Stargäste sind die Rennfahrer Klaus Ludwig und Uwe Alzen (aus Betzdorf).



1995

Unsere 95er-Herrenpartie geht nach Brügge. Zum 33-jährigen Jubiläum veranstaltet der Club „die etwas andere Orientierungsfahrt“ mit Start und Ziel auf dem Firmengelände der Gebr. Schumacher in Eichelhardt. Ausstellung von Renntrucks (Rainer Krüger) und Oldtimers, Rennwagen aus versch. Tourenwagen-Serien, mit Hüpfburg für die Kids, Bogenschießen und vielem mehr. Die Organisation dazu übernimmt Peter Sander, der nun als Beisitzer im Vorstand vertreten ist. Ebenso wird Alexander Schumacher neuer Beisitzer.



Neuer Sportleiter wird Hans-Jürgen Berg, der Heinz-Günter Schumacher ablöst. H.G. nimmt auf eigenen Wunsch den Posten eines weiteren Beisitzers an. Willi K. Michels bringt uns Belgien näher.

1996

Sportler-Treff in der Pizzeria in Mammelzen. Der ADAC Mittelrhein lädt zur Jahreshauptversammlung nach Mainz ins Kurfürstliche Schloss. Anschließend findet der ADAC Ball ebenfalls in diesem historischen Gemäuer statt. Star des Abends ist Ria Hamilton.

Der Club veranstaltet ein Doppelturnier für die Geschicklichkeitsfahrer in Eichelhardt. Die diesjährige Clubgesellschaftsfahrt geht nach Bad Emstal-Sand. Hamm ist das Etappenziel der Veteranen-Rundfahrt des MSC Altenkirchen. Der Club, zusammen mit KONTRA-Marktleiter Horst Rödder, bewirbt 400 Teilnehmer.

Werner Hassel löst Werner Birkenbeul als stellv. Vorsitzenden ab. Klaus Braun verstirbt im Jahre 1996.

1997

Die Fuchskaute ist das Ziel der Seniorenfahrt in 1997.

Erneut veranstaltet der Club ein Doppel-Geschicklichkeitsturnier in Eichelhardt. Die sinkenden Teilnehmerzahlen machen dies leider nötig.

Die Herrenpartie führt uns nach Sonthofen und Oberstdorf mit Rückfahrt über Schillingsfürst (romantische Strasse). Der Clubwandertag geht diesmal ins Ahrtal - über den Rotwein-Wanderweg bis Rech.

Anton Roos wird 75, Willi Hörter wird 80 Jahre alt.

1998

Heinrich Holkenbrink, ehemaliger Minister und vielfach als Schirmherr für den AC Hamm/Sieg tätig, ist verstorben.

Dieter Enders gibt nach 24 Jahren das Amt des Gauschatzmeisters ab und wird neuer Gauvorsitzender. Der Ballabend in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle wird vom MDR-Fernsehballer begleitet.

Beim Heimatwettbewerb belegt der Club Rang 3. Clubgesellschaftsfahrt nach Ochsenfurt und Würzburg. Erneut findet ein Doppelturnier in Eichelhardt statt.

Heinz-Günter Schumacher feiert seinen 40sten und Dieter Enders seinen 60sten Geburtstag.

1999

Seniorenfahrt zum Wiesensee, Wandertag nach Burg Windeck und Schladern sowie ein Doppelturnier in Eichelhardt und eine Herrenpartie nach Berlin, mit Besichtigung der Berliner ADAC-Zentrale schmücken 1999.

Hamms ehemaliger Bürgermeister Karl-Heinz Klöckner und Helmut Gütig versterben in diesem Jahr.

Günter Schumacher feiert seinen 65sten Geburtstag.

2000

Die ADAC Mittelrhein Jahreshauptversammlung findet 2000 in Trier statt. Mit Alb Hardy und Sänger Erwin Doumes als Stargäste.

Die Seniorenfahrt geht zum Heiderhof und die Clubgesellschaftsfahrt führt nach Züschen im Sauerland. Mit einem Ausflug zum Hockenheimring unterstützen wir unseren Sportleiter Hans-Jürgen Berg beim Divinol-Cup-Final-Lauf. „Der Lange“ belegt Rang 3 in der Tageswertung! In der Gesamtmeisterschaft wird er auf Rang 8 abschließen und damit als VIZE-Meister in der Division bis 1400 ccm die Saison beenden!!!

Unser langjähriges Clubmitglied Dieter Kaiser verstirbt.

2001

Herrenpartie in das Rhön-Park-Hotel mit Abstecher zur Wasserkuppe - Doppelturnier in Eichelhardt, die Teilnehmerzahlen sinken dramatisch - Clubwandertag zur Limbacher Mühle. Zum zweiten Mal richtet der AC Hamm/Sieg die - reibungslos verlaufende - Westdeutsche Meisterschaft im Geschicklichkeitssport aus.

Kreisverkehrswacht-Vorsitzender und Beisitzer des Clubs Anton Roos verstirbt.

Hans-Jürgen Berg wird Motorsportler des Jahres beim AC Hamm/Sieg, Udo Schmidt wird neuer Beisitzer als Nachfolger von Anton Roos. Ehrenmitglied Max Deubel ist Gast bei der JHV des Clubs.

2002

Peter Sander spricht anlässlich der ADAC Delegiertentagung in Mainz über die „notwendigen Neuerungen im Geschicklichkeitssport“.

Dieter Enders wird bei dieser Tagung und bei der anschließenden ADAC Mittelrhein Jahreshauptversammlung in seinem Amt als Mittelrhein-Vorsitzender bestätigt.



2003

Der AC Hamm/Sieg wird versuchen, den Geschicklichkeitssport mit neuen Impulsen, neuen Ideen und neuen Regeln zu modernisieren. Auf der ADAC Jahres-hauptversammlung in 2003 soll ein neues Konzept präsentiert werden. Es bleibt abzuwarten, wie die „alten“ Teilnehmer darüber denken - auf jeden Fall müssen „neue“ Teilnehmer gewonnen werden, sonst ...



AC Hamm/Sieg 1962 eV im ADAC